



**Betreutes Wohnen  
Heiligkreuz**



## Konzept Betreutes Wohnen Heiligkreuz

Betreutes Wohnen Heiligkreuz  
Langgasse 120 | 9008 St.Gallen  
071 243 32 32  
[www.heiligkreuz.ch](http://www.heiligkreuz.ch)

**Verein  
Evangelische Pflegeheime  
St.Gallen**

## Einleitung

Dieses Konzept ist Bestandteil des Gesuchs für die Anerkennung von Angeboten des Betreuten Wohnens im Alter, welches durch das Amt für Soziales des Kantons St.Gallen geprüft und bewilligt wurde.

Hintergrund ist die Anerkennung des «Betreuten Wohnen Heiligkreuz». Damit anerkennt der Kanton St.Gallen diese Alterswohnform mit Serviceangeboten und berechtigt die Mieterschaft höhere EL-Leistungen in Form einer Mietzinsmaximale zu beantragen. Seit dem 1.1.2021 werden für definierte betreute Wohnformen höhere Mietzinsmaximale durch die Ergänzungsleistungen (EL) entrichtet. Bei alleinstehenden Personen höchstens CHF 600.00 je Monat; bei Ehepaaren höchstens CHF 800.00 monatlich.

## Zielgruppe

Die Zielgruppen für die Seniorenwohnungen sind ältere Personen im AHV-Alter, die «Lebensqualität» als Summe von Wohlbefinden und Autonomie in der eigenen Wohnung definieren, die eine Gemeinschaft mit Gleichgesinnten suchen – in einem gewissen Netzwerk, das Stabilität bietet – die Sicherheit durch das Serviceangebot eines Pflegeheims erhalten.

## Raumangebot

Die Baubewilligungskommission der Stadt St.Gallen bewilligte am 18. September 2015 zwei Neubauten; das Pflegeheim sowie das erste Gebäude Wohnen im Alter – Betreutes Wohnen Heiligkreuz - Haus Peter.

Im Frühsommer 2018 wurde das Heim bezogen; am 1. August 2020 die 26 Wohnungen durch die Mieterschaft.

Am 5. Juni 2020 lag die Baubewilligung für das dritte Gebäude Wohnen im Alter – Haus Paul – vor. Dieses Gebäude wird am 1. August 2022 bezogen.

Insgesamt umfasst das Betreute Wohnen 43 Wohnungen (22 2,5 Wohnungen, bzw. 21 3,5 Wohnungen). Die grösseren Wohnungen stehen hauptsächlich Ehepaaren zu.

## Trägerschaft

Die Trägerschaft und Vermieter der Wohnungen des Betreuten Wohnens Heiligkreuz ist der Verein Evangelische Pflegeheime St.Gallen.

## Umgebungssituation

Haus Peter wurde am ehemaligen Heimstandort errichtet, während für den Neubau Haus Paul die Alterssiedlung aus dem Jahr 1960 rückgebaut wurde. Beide Gebäude des Betreuten Wohnens sowie das Pflegeheim fügen sich perfekt in das denkmalgeschützte Ensemble mit Kirche, Pfarrhaus und Umgebung ein. Diese Anbindung darf als Ruheort angesehen, während die gegenüberliegende Seite als Verkehrsort dem Buswendeplatz sowie der Verkehrsachse Langgasse zugerechnet werden kann.

## **Ausbaustandard**

Der neugeschaffene Platz mit vielen Grünbeeten und Sitzmöglichkeiten dient der Begegnung. Unterstützt wird dies durch den öffentlich zugänglichen Gartensitzplatz der Cafeteria des Pflegeheims. Die drei Gebäude werden von diesem Platz erschlossen, d.h. die Eingänge liegen am Platz.

Die grosszügigen Eingangsportale (mit Briefkastenanlagen) empfangen die Mieter- und Besucherschaft. Je ein grosser Lift erschliesst alle Etagen in beiden Häusern.

Alle Wohnungsgrundrisse sind zweiseitig orientiert und nach demselben Prinzip strukturiert: Von einem grossen Eingangsbereich sind jeweils das Bad, ein Zimmer und der Wohnraum direkt erschlossen. Die Küche ist vom Wohnraum zugänglich und mittels Schiebetür separierbar. Bei den grösseren Wohnungen liegt das zusätzliche Zimmer ebenfalls direkt neben dem Wohnraum.

Der Balkon ist als eingezogene Loggia gestaltet und dadurch wind- und wettergeschützt.

Die Nasszellen (Dusche/WC/Lavabo) sind rollstuhlgerecht ausgeführt und verfügen über die notwendigen Haltearmaturen bzw. Duschsitz. Selbstverständlich wurde die Duschtasse schwellenlos ausgeführt.

Sämtliche Wohnungen verfügen über ein eigenes Kellerabteil. Im Untergeschoss befinden sich die öffentlichen Waschräume, für die Mieterinnen und Mieter, die auf eine Waschmaschine/einen Tumbler in der Wohnung verzichten.

Durch die Unterschosse gelangt man in die Tiefgarage, die gleichzeitig die unterirdische Erschliessung zwischen allen Häusern sicherstellt.

## **Anmeldung**

Interessenten für eine Seniorenwohnung können sich mit dem offiziellen Anmeldeformular bewerben. Diese Formulare können bei der Administration des Pflegeheims bezogen werden oder auf der Website: [www.heiligkreuz.ch](http://www.heiligkreuz.ch) heruntergeladen werden.

## **Wohnungsvergaben**

Bei der Vermietung der Wohnungen können Personen mit einem engen Bezug zum Verein, zum Heim oder zum Quartier Heiligkreuz bevorzugt werden.

Die Zuteilung wird in der Regel durch den Präsidenten des Vorstandes und durch die Heimleitung vorgenommen.

## Leistungsangebot

Das Pflegeheim Heiligkreuz ist im Osten der Stadt St.Gallen seit 1961 präsent und kann auf eine lange Pflege- und Betreuungstradition zurückblicken. Seit 2020 wird das «Betreute Wohnen Heiligkreuz» angeboten.

Die Nachfrage für diese zeitgemässe Wohnform im Alter ist sehr gross. Es besteht eine Warteliste mit mehr als 60 Bewerberinnen und Bewerbern.

Unser umfassendes und breites Leistungsangebots trägt in erster Linie dazu bei, dass die Sicherheit und der Schutz in den Wohnungen jederzeit sichergestellt werden kann. Zentrale Anliegen sind dabei:

- Autonomie der Mieterschaft
- soziale Teilhabe
- gelingende Alltagsgestaltung.

Für die Wahrung der Privatsphäre gelten die gleichen Grundsätze wie für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

## Eingebundenheit des Leistungsangebots

Mit der Vertragsunterzeichnung stimmt die Mieterschaft der Entrichtung einer monatlichen Betreuungspauschale zu. Im Reglement «Betreutes Wohnen Heiligkreuz» werden die Leistungen, die damit verknüpft sind, erläutert. Dieses Reglement ist integrierender Bestandteil des Mietvertrags. Mit der Vertragsunterzeichnung werden dem Pflegeheim als Leistungserbringer persönliche und medizinische Daten aller Mieterinnen und Mieter für die Notfallleistungen zugänglich gemacht. Für die sichere Aufbewahrung der Daten gelten die gleichen Richtlinien wie für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Beim Einzug wird die Mieterschaft mit einem Info-Blatt «A-Z» über die Gepflogenheiten und mit Informationen begrüsst. Ebenso findet regelmässig ein Stammtisch-Treffen statt, bei dem Informationen und der persönliche Austausch der Mieterschaft Platz finden.

Kurzfristigere Informationen werden entweder direkt via Info-Wand weitergegeben oder schriftlich durch Abgabe eines Schreibens.

Ab Sommer 2022 steht auch die Homepage als Kommunikationsinstrument zur Verfügung.

## Pflege- und Betreuung

Das zugewiesene Pflegepersonal des Pflegeheims Heiligkreuz steht für Notfälle rund um die Uhr während 7 Tagen pro Woche zur Verfügung. Die Mieterschaft ist in das Kommunikations- und Bewohnernetz des Heims mittels einer Alarm-Armbanduhr eingebunden.

Für wiederkehrende und längerdauernde Pflegeleistungen steht die heiminterne «Spitex Heiligkreuz» zur Verfügung.

Über die Neuerungen oder Erfahrungen wird regelmässig informiert (Stammtischgespräche, Info-Blatt A-Z, Info-Wand). Über wichtige Meldungen (wie COVID-Impfungen und ständig wechselnde COVID-Massnahmen) wurde die Mieterschaft direkt schriftlich informiert.

## Mahlzeitendienst

Die Hauptmahlzeiten können in der Cafeteria des Heims eingenommen werden. Ein Mahlzeitendienst im Sinne eines Lieferservices kann gewünscht werden. Selbstverständlich kann auch Spezialkost bezogen werden oder spezielle Familien- und Gruppenessen können arrangiert werden. Der wöchentliche Menüplan ist an den Informationswänden in beiden Häusern angebracht oder wird auf Wunsch verteilt.

## Hauswartleistungen

Der Technischer Dienst bietet technische oder handwerkliche Unterstützung an.

## Hauswirtschaftliche Leistungen

Das Hauswirtschaftspersonal des Heims leistet allgemeine Reinigungsarbeiten. Diese können über eine Zusatzversicherung VVG abgerechnet werden. Die heiminterne Lingerie bietet einen Wäsche-, Bügel- und Flickservice an.

Die Reinigung der öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten wird regelmässig durch das Heimpersonal sichergestellt. Dies soll die emotionale Verbindlichkeit mit dem Heimpersonal fördern.

## Seelsorge-Leistungen

Die Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens Heiligkreuz sind zu den evangelischen und katholischen Heimgottesdienste eingeladen. Sie finden abwechslungsweise wöchentlich statt. Im Haus Paul befindet sich das evangelische Pfarramtbüro. Die Seelsorgerin, der Seelsorger steht für alle Mieterinnen und Mieter als Ansprechperson zur Verfügung. Der Gottesdienstplan findet sich an den Info-Wänden der Häuser.

## Soziale Leistungen und Teilhabe

Die Heimleitung organisiert regelmässig «Stammtischtreffen» für die Mieterschaften der beiden Häuser.

Die Fitnessgeräte im Heim stehen der Mieterschaft des Betreuten Wohnens ebenfalls zur Verfügung. Die Teilnahme am Aktivierungsprogramm ist nach Absprache punktuell gegen ein Entgelt möglich.

Sozialfachliche Unterstützung werden durch das Pflegepersonal bei Bedarf infiziert und triagiert. Dabei steht die Sozialberatung von Pro Senectute – wie im Heim - zur Verfügung.

Zudem erhält die Mieterschaft des Betreuten Wohnens regelmässig die Informationen der Treffen der Interessengruppe (IG) Alter Heiligkreuz und somit die Möglichkeit, aktiv daran teilzuhaben. Die IG Alter ist ein sozialraumorientiertes Angebot der Pro Senectute Stadt St.Gallen.

Eine andere Dimension sozialer Teilhabe ist die Sicherstellung des regelmässigen persönlichen Kontaktes zwischen der Ehe- bzw. Lebenspartnerin oder dem (Ehe- bzw. Lebenspartner innerhalb des Seniorenzentrums). Als Beispiel: Sie lebt im Heim – er in einer 2,5 Zimmerwohnung Haus Paul. Durch die hindernisfreie Bauweise können sich die beiden unkompliziert je nach Bedürfnis treffen.

## Kulturelle Veranstaltungen

Im Pflegeheim finden regelmässig für die Bewohnerschaft musikalische oder kulturelle Angebote statt. Dazu ist die Mieterschaft des Betreuten Wohnens herzlich eingeladen. Entsprechende Einladungsprospekte werden an den Info-Wänden aufgehängt.

## Leistungsziel

Hauptziel des Betreuten Wohnens ist es, dass unsere Mieterinnen und Mieter der Häuser Peter und Paul so lange wie möglich in ihren gemieteten Alterswohnungen leben können, ohne grosse Einschränkungen in ihrer Lebensqualität. Dies wird so lange es medizinisch, sozial und wirtschaftlich vertretbar ist, unterstützt. Um das zu ermöglichen, werden Beratungsgespräche sowie pflegerische, medizinische und hauswirtschaftliche Leistungen angeboten.

Wir fördern die Selbstverantwortung, erhalten Ressourcen und bieten Unterstützung an, wenn die lebensnotwendigen Aktivitäten des täglichen Lebens nicht mehr selber zu bewältigen sind. Wir richten uns hier nach dem Leitbild der Trägerschaft.

Unser Leistungsziel richtet sich an die gesamte Mieterschaft in unseren Seniorenwohnungen der Häuser Peter und Paul, welche eine körperliche und oder psychische Erkrankung haben, verunfallt oder rekonvaleszent sind. In Notfällen, Krisen und Risikosituationen steht das zugewiesene Heimpersonal zur Seite.

## Grenzen des Betreuten Wohnens Heiligkreuz

Unter bestimmten krankheitsbedingten Entwicklungen einer Mieterin oder eines Mieters kann die sichere Pflege und Betreuung in den Seniorenwohnungen eventuell nicht mehr gewährleistet sein. Beim Eintreffen einer solchen Lebenssituation wird im gemeinsamen Gespräch mit dem Betroffenen und den Angehörigen nach Lösungen gesucht und eine allfällige Verlegung in eine der Situation entsprechende Wohn- und Betreuungsform gesucht. Gründe für diesen Schritt sind:

- wenn die Sicherheit des Betroffenen und dessen Umfeld nicht mehr gewährleistet ist (Selbst- und Fremdgefährdung)
- bei längerfristiger oder dauernder intensiverer medizinischer und pflegerischer Überwachung oder Pflege
- bei demenzieller Entwicklung mit Weglauftendenz.

## Umsetzung und Evaluation des Konzeptes

Dieses Konzept berücksichtigt die Alltagserfahrungen sowie die Veränderungswünsche der Mieterschaften und kann punktuell angepasst werden. Die Hauptausrichtung bleibt jedoch bestehen.

## Inkraftsetzung

Dieses Konzept wird seit dem 1. Juni 2022 angewendet.